

Falsche Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens versuchen in Wohnung zu gelangen

Weisenau, Montag, 21.10.2018, 16:00 Uhr - Zwei angebliche Mitarbeiter eines Internet- und Telefonanbieters haben in Weisenau versucht in Wohnungen zu gelangen. Hierzu haben sie geklingelt und die Bewohner zur Funktionsfähigkeit ihres Internetanschlusses befragt. Offensichtlich haben die Personen versucht in Wohnungen zu gelangen und dort gegebenenfalls Diebstähle zu begehen. Es sind bisher keine Fälle bekannt, daß dies gelungen ist. Die Mainzer Polizei warnt dennoch vor diesem Phänomen. Insbesondere Telekommunikationsunternehmen entsenden keine Mitarbeiter zur Überprüfung von Anschlüssen ohne Vorankündigung. Grundsätzlich gehen Wartungs- und Störungsanfragen vom Kunden aus und werden durch einen telefonischen Support bearbeitet. Ein Vor-Ort-Service wird regelmäßig schriftlich angekündigt.

Mit Messer verletzt

Wiesbaden, Bereich Platz der Deutschen Einheit, 21.10.2019, circa 22:45 Uhr - (He) Gestern Abend wurde ein 43-jähriger Wiesbadener durch einen Messerstich verletzt und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Nach einer durchgeführten Operation besteht zum jetzigen Zeitpunkt keine Lebensgefahr. Die Polizei wurde gegen 22:50 Uhr in die Mauritiusstraße gerufen, da sich dort, vor einer Gaststätte sitzend, eine verletzte Person aufhalten würde. Die ersten Ermittlungen ergaben, dass sich die Person in der Gaststätte ein Essen bestellt hatte und diese, nach eigenen Angaben um Bargeld abzuheben, wieder kurz in Richtung Platz der Deutschen Einheit verlassen hatte. Dort sei es dann mit einem, dem 43-Jährigen flüchtig bekannten, Mann zu einem Streit gekommen, in dessen Verlauf es zu dem Übergriff gekommen sei. Bei dem Täter soll sich um einen Mann **osteuropäischer Herkunft** gehandelt haben, welcher ein Fahrrad dabei hatte. Unmittelbar eingeleitete Fahndungsmaßnahmen verliefen ergebnislos. In einer ersten Befragung des Geschädigten ergaben sich Hinweise, dass der Grund der Auseinandersetzung im privaten Umfeld liegen dürfte.

Notsituation vorgespielt - Geld weg

Biebrich, Semmelweisstraße, 26.09.2019 - 21.10.2019 - (He) In den vergangenen Wochen

wurde eine Wiesbadener Seniorin gleich zwei Mal zum Opfer gemeiner Trickbetrüger und verlor knapp 2.000 Euro Bargeld. Ende September erschienen zwei fremde Frauen an der Haustür der Geschädigten in der Semmelweisstraße und erzählten etwas von einer "Notsituation", weshalb man dringend Geld benötige. Die Dame zeigte sich hilfsbereit und übergab mehrere Hundert Euro. Einige Tage später klingelte es erneut an der Tür der Biebricherin. Wieder stand eine der beiden Frauen von zuvor, nun jedoch in Begleitung eines Mannes vor der Tür. Abermals wird eine Notlage geschildert und nun sogar mit der Geschädigten auf die Bank gefahren und Geld abgehoben. Wieder wechseln mehrere Hundert Euro den Besitzer. Nachdem nun die Dame wieder nach Hause gefahren wurde und das Betrügerpärchen versicherte, das Geld zurückgeben zu wollen, machten sie sich aus dem Staub.

Falsche Polizeibeamte stehlen Schmuck

Wiesbaden, Adolfsallee, 19.10.2019 - 20.10.2019, 16:00 Uhr - (He) Am vergangenen Wochenende trieben falsche Polizeibeamte in Wiesbaden ihr Unwesen und ließen bei einer über 90-jährigen Dame aus der Adolfsallee Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro mitgehen. Erstmals meldeten sich zwei Täter am vergangenen Samstag telefonisch bei der Frau und erzählten die Geschichte, dass der Schmuck der Seniorin in Gefahr sei und man vorbeikommen müsse, um diesen zu fotografieren. Dies geschah dann tatsächlich am vergangenen Sonntag, dem 20.10.2019 gegen 16:00 Uhr. Ein Fremder erschien und der Schmuck der Geschädigten wurde fotografiert. Beim anschließenden Verlassen der Wohnung nahm der Unbekannte jedoch den Schmuck einfach mit; obwohl sich die Seniorin damit nicht einverstanden zeigte. Jedes Wort war zu viel; mit dem "Polizeibeamten" verschwand auch der Schmuck in unbekannte Richtung. Beschreibung: **"südländisches" Erscheinungsbild.**